

POSTULAT

der UDC-Fraktion, durch Grossrat Eric Jacquod, betreffend: für mehr Gerechtigkeit bei den Stipendien (09.05.2012) 3.150

Das Reglement zur Berechnung der Stipendien und Ausbildungsdarlehen sieht vor, dass bei der Stipendiengewährung das Einkommen und das neu eingeschätzte Bruttovermögen, nicht aber die Schulden oder die familiäre Situation berücksichtigt werden. Eine Grossfamilie, die ein grosses Haus besitzt, kann also bei der Stipendiengewährung leer ausgehen, selbst wenn das Haus mit einer Hypothek belastet und das Einkommen bescheiden ist.

Es ist schlicht und einfach nicht gerecht, wenn für eine alleinstehende Person und für eine Familie, erst recht für eine Grossfamilie, der gleiche Plafond verwendet wird. Eine Grossfamilie benötigt ein grösseres Haus oder eine grössere Wohnung, das/die natürlich auch einen höheren Wert hat.

Schlussfolgerung:

Das Departement wird deshalb aufgefordert, diese Ungerechtigkeit zu korrigieren, indem einfach ein Plafond aufgrund des steuerbaren Nettovermögens festgelegt oder zumindest die Anzahl Kinder bei der Berechnung der Vermögensgrenze berücksichtigt wird.

Sitten, den 9. Mai 2012
(10.55 Uhr)

UDC-Fraktion, durch
Eric Jacquod, Grossrat